



Zum zweiten Mal holt Marlen Reusser die Tour de Suisse.

Freshfocus

Reusser gewinnt Tour und geht ins Wasser

KÜSSNACHT AM RIGI Dank einer Machtdemonstration in der letzten Etappe siegt Marlen Reusser bei der Tour de Suisse.

Marlen Reusser hat zum zweiten Mal in ihrer Karriere die Tour de Suisse gewonnen. Die 33-Jährige übernahm nach der ersten Etappe die Führung im Gesamtklassement und verteidigte diese bis zum Schluss. Reusser gewann die Tour damit vor der Nieder-

länderin Demi Vollering.

Die letzte Etappe über gut 130 Kilometer von Küsnacht bis Küsnacht war extrem taktisch. Gut zehn Kilometer vor Schluss setzte sich Marlen Reusser dann von ihrer Konkurrentin ab und fuhr den Sieg mit einer Machtdemonstration

ein. Am Ende trennte die beiden über eine halbe Minute.

Reusser selber sagte nach dem Rennen: «Es ist eine riesige Freude. Es ist cool, wie alles aufgegangen ist. Die Freude in der Region zu sehen, war megaschön.»

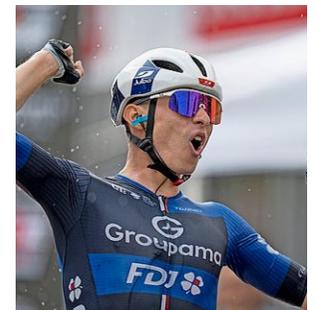
Eine eindruckliche Szene gab es während des Rennens. Ein Fan wollte Reusser Wasser übergeben, sie durfte es nicht annehmen, also leerte er in Absprache mit der Velofahrerin

die Flasche über ihrem Kopf und Rücken aus. Nach dem Rennen gab es für Reusser noch mehr Wasser, denn sie genehmigte sich ein Fussbad im Vierwaldstättersee.

Nach einem harten letzten Jahr ist Reusser wieder an der Spitze. Letztes Jahr litt sie an einem Post-Covid-Syndrom. Sie musste die Saison abbrechen, verpasste die Olympischen Spiele und die Heim-WM. **SVEN FORSTER**

Grégoire gewinnt Regenettepe

KÜSSNACHT Romain Grégoire hat die erste Etappe der Tour de Suisse für sich entschieden. Der 22-Jährige, der für Groupama-FDJ fährt, übernimmt gleichzeitig die Führung im Gesamtklassement. In der letzten Abfahrt vor der Ankunft in Küsnacht am Rigi liess Grégoire seine Konkurrenten 15 Kilometer vor dem Ziel hinter sich und fuhr zu einem Solosieg. Die Etappe, die von und nach Küsnacht führte, wurde von starken Regenfällen beeinflusst. Sieger Grégoire erlebte auf einer Abfahrt eine Schrecksekunde, als er auf der nassen Strasse einem Motorrad etwas gar nahe kam. Doch der Töfflenker reagierte schnell, wich aus und verhinderte einen Zusammenstoss. Die beiden Schweizer Stefan Küng und Johan Jacos stürzten in der Auftakttappe und müssen die Tour aufgeben. **DMA**



Romain Grégoire bejubelt seinen Etappensieg. Freshfocus



Verfolge die Extremsportler mittels Livetracker

KITZBÜHEL 33 der besten Abenteuersportler starten beim Red Bull X-Alps ihre Reise über die Alpen. Die 32 Athleten und eine Athletin legen bis zu 150 Kilometer am Tag zurück. Sie sind zu Fuss unterwegs, fliegen mit ihren Gleitschirmen und überwinden über 4000 Höhenmeter. Mit einem Livetracker kann man sie in Echtzeit verfolgen – auch auf 20 Minuten. **FSS**

Zwei Titelhelden verlassen ZSC

ZÜRICH Herber Schlag für die ZSC Lions: Innert weniger Stunden verloren sie gleich zwei Leistungsträger an die NHL. Stürmer Vinzenz Rohrer wagt den Sprung in die NHL und wird Ende September das Camp mit den Montréal Canadiens bestreiten. Auch für Center Juho Lammikko geht es zurück in die NHL. Er unterschrieb bei den New Jersey Devils einen Vertrag für ein

Jahr. Der Finne und die Lions hatten einen Deal, dass er bei einem Angebot trotz gültigem Vertrag einen NHL-Kontrakt unterzeichnen darf.

Sportchef Sven Leuenberger sagt: «Dieser Abgang war so nicht geplant, als Sportchef ist man bei diesem Abkommen ein Stück weit machtlos. Aber Juho hat sich die Chance, in die NHL zurückzukehren, mit seinen guten Leistungen bei

uns verdient und ich verstehe, dass er sie packen möchte. Dabei wünsche ich ihm viel Glück!»

Immerhin gibt es bei Rohrer noch Hoffnung. Die Zürcher schreiben in einer Mitteilung: «Sollte das 20-jährige Löwen-Eigengewächs von den Canadiens in die AHL geschickt werden, dann kehrt der Österreicher zum ZSC zurück und bestreitet die Saison hier.» **FSS**

Achtelfinal-Out an der WM für Judoka Nils Stump

BUDAPEST Eigentlich visierte Nils Stump an der Judo-Weltmeisterschaft in Budapest eine Medaille an. Doch bereits im Achtelfinal musste der Zürcher seinen Traum begraben. In der Kategorie bis 73 Kilogramm

gab es gegen den Franzosen Joan-Benjamin Gaba eine Niederlage. Mit einem Ippon ging für Stump auf den Rücken.

Bereits im Kampf zuvor war es eng für Stump, doch er setzte sich spät noch durch. Nach

dem frühen Aus an den Olympischen Spielen 2024 in Paris ist das WM-Out ein nächster Rückschlag. Die Spiele 2028 in Los Angeles sind auch deshalb sein grosses Ziel. Dort soll endlich eine Medaille her. **FSS**